

Rebellen filmen sich während des Abschusses von Giftgas-Kartuschen



Nach Aussage der US-Regierung für den Giftgasanschlag, der letzte Woche stattgefunden haben soll, verantwortliche Reporter stießen während ihrer Recherche Videos, die diese Aussage der US-Regierung bestätigen.

Die Videos zeigen angeblich, wie Mitglieder der „Syrian Army“ eine Abschussvorrichtung in die Handlung bringen, diese mit auffälligen, blauen Kartuschen bestücken und anschließend abfeuern.

www.wnd.com/2013/08/Mid...

Syrische Dihadisten schießen mit Giftgas



In einem shortnews-Bericht vom vergangenen Mittwoch sind syrische Dihadisten zu sehen, wie sie Giftgasgranaten abschießen. Assad wäre auch völlig

idiotisch, wenn er jetzt chemische Kampfstoffe eingesetzt hätte, nachdem die USA ihm seit Monaten deswegen mit Militärschlägen drohen. Für die „Rebellen“ hingegen wäre dieser militärische Eingriff von außen absolut wünschenswert. Wer das typisch moslemische Tricksen und Täuschen kennt, das beispielsweise auch beim „Pallywood“ der Palästinenser in Gaza seine ganze Perversität zeigt, kann eins und eins zusammenzählen. Der Nahostexperte Dr. Michael Lüders gestern in der ARD bei Beckmann und selbst auch Jürgen Todenhöfer heute morgen im ARD/ZDF-Morgenmagazin haben ebenfalls den dringenden Verdacht ausgesprochen, dass islamische Terroristen diese Giftgasangriffe durchführten.

(Von Michael Stürzenberger)

[Short news berichtet:](#)

Nach Aussage der US-Regierung ist das Assad-Regime für den Giftgasanschlag, der letzte Woche in Syrien stattgefunden haben soll, verantwortlich. Worldnet-Daily Reporter stießen während ihrer Recherche nun auf Videos, die diese Aussage der US-Regierung in Frage stellen.

Die Videos zeigen angeblich, wie Mitglieder der „Free Syrian Army“ eine Abschussvorrichtung in Stellung bringen, diese mit auffälligen, blauen Kartuschen bestücken und anschließend abfeuern.

In einem anderen Video sprechen die Rebellen eindeutig über den Einsatz von Sarin-Gas und diskutieren die Ausrichtung der Abschussvorrichtung für den bevorstehenden Beschuss. Der anschließende Einschlag des abgefeuerten Geschosses wurde ebenfalls von den Rebellen auf Video festgehalten.

Der katholische Patriarch von Syrien hat heute im ARD/ZDF-Morgenmagazin eindringlich vor einem militärischen Eingreifen von außen gewarnt. Eines ist klar: Wenn Assad weggebombt wird, dann sind die Christen in Syrien vogelfrei. Dann wird auf den Straßen Jagd auf sie gemacht, viele werden getötet und Kirchen abgebrannt, wie es jetzt auch in Ägypten geschieht.

Wenn islamisch-aggressive Kräfte nicht durch einen Diktator in Schach gehalten werden, dann ist die Apokalypse vorprogrammiert. Es gibt in der jüngsten Vergangenheit mit Libyen, Tunesien, Ägypten und Irak ausreichend Beispiele, die die ewigen Mechanismen des islamischen Machthungers aufzeigen. Das wissen die Christen in Syrien, und das berichten uns auch alle christlichen Flüchtlinge bei unseren Kundgebungen. In diesem Video soll ab 4:30 zu sehen sein, wie syrische Dihadisten Giftgasgranaten abschießen:

Syrische „Rebellen“ wurden offensichtlich schon im März mit Giftgasgranaten gesehen:

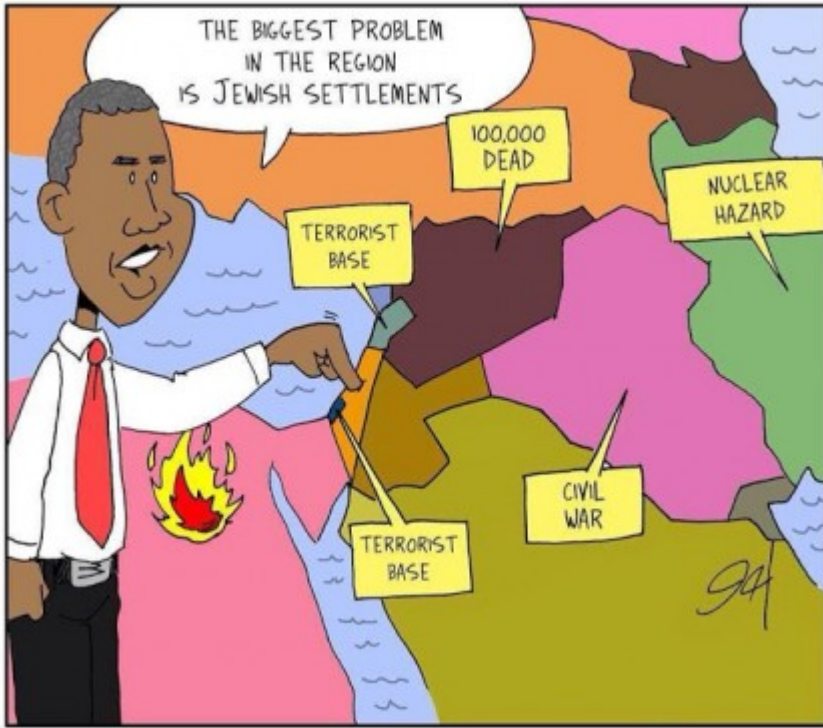


Die Briten haben gestern in ihrem Parlament klugerweise beschlossen, sich nicht an einem militärischen Einsatz zu beteiligen. Wenn die USA jetzt einen Alleingang machen sollten, dann wäre das nur mit weltpolitischen Erwägungen zu erklären. Obama & Co machen aber einen riesengroßen Fehler, wenn sie auf Teufel komm raus einen Verbündeten Russlands und des Irans eliminieren wollen.

Dies wäre nur dann sinnvoll, wenn danach in Syrien eine demokratische und anti-islamische Regierung gebildet werden könnte. Aber das genaue Gegenteil ist der Fall: Nach dem Fall Assads wird aus Syrien ein finsterner islamischer Gottes- und Terrorstaat unter Kontrolle von Al-Qaida & Co. Wenn die USA auf ihrem Irrweg weitermachen, werden sie eine zweite Büchse der Pandora nach ihrem Irak-Desaster öffnen.

Ich hätte nie gedacht, dass ich in einem internationalen Konflikt einmal auf russischer und nicht auf amerikanischer Seite stehen würde. Aber jetzt ist es soweit. Und Putin ist mir seit seinem Aufruf, alle westlichen Führer sollten sich [gegen die Christenverfolgung zusammenschließen](#), äußerst sympathisch geworden.

Obama hingegen hat mit sich seiner idiotischen Feststellung, der israelische Siedlungsbau sei das größte Problem im Nahen Osten, außenpolitisch komplett disqualifiziert:



(Videobearbeitung: theAnti2007)